

Gedächtnisspiel mit Gutenbergs Vornamen

METHODE Der Gedächtnistrainer Gregor Staub machte in Hemhofen die Gehirne flott.

VON UNSERER MITARBEITERIN **EVI SEEGER**

Hemhofen – In der Schule nannten wir es „Eselsbrücke“. Die Art von Gedächtnisstützen, mit deren Hilfe man sich Worte, Zahlen oder Namen einprägen konnte. „Gedächtnistrainer“ Gregor Staub hat – basierend auf der altgriechischen MNEMO-Technik – eine Methode entwickelt, mit der er landauf landab schon Tausende zum Staunen brachte.

„Ich nehme einen Schuh in die Hand, lege ihn auf einen Hocker, da sitzen die sieben Zwerge und lesen die Bibel.“

GEDÄCHTNISTRAINER STAUB

Auch in der Hemhofener Mehrzweckhalle funktionierte das System des Schweizers. Initiiert durch den Hemhofener Förderverein Pro Schule konnten das Programm des „erfolgreichsten Gedächtnistrainers Europas“ am Vormittag schon die Kinder in der Schule genießen. Ob seine Technik in der Praxis nachhaltig wirkt, könnte deshalb zu gegebener Zeit überprüft werden.



Aufmerksam ließen sich die Hemhofener Besucher von Gregor Staub anleiten.

Foto: Evi Seeger

Eine großartige Show mit Unterhaltungscharakter war die Vorstellung allemal. Besser als Privatfernsehen, dem man nach Meinung des Magiers der Worte und Zahlen „keinesfalls das Netzwerk im Kopf seiner Kinder überlassen“ sollte.

Nahe an den Redner

Große Stühle rücken – „ich möchte Sie ganz nahe bei mir haben“ – bildete den Auftakt zu einem zweistündigen Feuerwerk, kollektive Übungen und Lachen

eingeschlossen. Zwischen sein Gehirn-Jogging streute Staub nicht nur unzählige Gags, sondern auch ein paar Ansätze des berühmten „positiven Denkens“. „Wenn Sie sagen, ich möchte gerne, passiert gar nichts! Sie brauchen feste Ziele. Fixieren Sie diese schriftlich!“ Und es „passierte“ tatsächlich etwas. Mühelos zählten die rund 300 Zuhörer bereits nach wenigen Minuten der Übung 20 Wörter in der richtigen Reihenfolge von vorne nach hinten und

wieder rückwärts auf. Dass er „immer noch Spaß hat an dieser ungewöhnlichen Lerntechnik“ war dem Züricher vom Gesicht abzulesen. Wer wollte das auch nicht: Ein Mega-Gedächtnis für Namen und Zahlen haben, Lernen und freies Sprechen ohne Spickzettel. Auf Staubs diesbezügliche Fragen schnellten sofort alle Finger in die Höhe. Ob er sich nun der „Körperliste“ oder der „Hunderterliste“ bediente – die zehn Vornamen des Karl Theodor zu Gutenberg wurden ebenso verinnerlicht wie die 16 bundesdeutschen Ministerien oder die Namen der letzten zehn Präsidenten der Vereinigten Staaten.

Seltsame Satzgebilde

Da kommen dann schon so eigenartige Satzgebilde zustande wie „Ich nehme einen Schuh in die Hand, lege ihn auf einen Hocker, da sitzen die sieben Zwerge und lesen die Bibel.“ Der Trick dabei ist, dass man sich aus den verschiedenen Begriffen eine Geschichte bastelt. Obwohl der Gedächtnistrainer „honorarfrei“ auftrat, sein Unterrichtsmaterial in CD- und Buchform gab es natürlich nicht kostenlos.

„ Zitat des Tages

Wenn Sie sagen,
ich möchte gerne,
passiert gar nichts!
Sie brauchen feste
Ziele. Fixieren Sie
diese schriftlich!

Gregor Staub, Gedächtnistrainer,
in der Hemhofener Mehrzweckhalle

Fränkisches Tag 16.10.2009